

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung  
des Gemeinderates vom 26.04.2021

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:05 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Kirchner, Jürgen

#### **Stimmberechtigtes Mitglied**

Brauch, Michael

Braun, German

Drissler, Marlies

Urkundsperson

Ehret, Elke

Embach, Thomas

Ewald, Jürgen

Fink, Manuel

Hertinger, Ernst

Keller, Tanja

Klefenz, Denis

Löffel, Antje

Metz, Christian

Rheinfrank, Thorsten

Sanchez, Hiltrud

Schild, Martin

Urkundsperson

Schulz-Bauerhin, Dirk

Schwöbel, Herbert

Wiegand, Andreas

anwesend ab 18:09 Uhr // Top 1

#### **Mitglied der Verwaltung**

Rößling, Bertram

Schork, Tobias

Maschur, Sven

Wetzel, Thomas

#### **Schriftführer/in**

Fettel, Mara

### Abwesend:

Follo, Antonio

Lembke-Blümmel, Dietlind

Molitor, Natalie

Pöstges, Daniel

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TAGESORDNUNG:**

- |    |  |          |
|----|--|----------|
| 1) | Einwohnerfragestunde                                       |          |
| 2) | Vorlage der Niederschrift aus der letzten Sitzung          | 2021 027 |
| 3) | Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse           | 2021 028 |
| 4) | Klimaschutzkonzept/Klimaschutzbeauftragter                 | 2021 029 |
| 5) | Kompensationsmaßnahmen Bebauungsplan Kiefernweg            | 2021 030 |
| 6) | Erlass Elternbeiträge Kindergärten und Schulkindbetreuung  | 2021 031 |
| 7) | Kindergartenbedarfsplanung 2021                            | 2021 032 |
| 8) | Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen | 2021 033 |
| 9) | Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen                      |          |

<b>TOP 1)</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	
---------------	-----------------------------	--

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet zu Ehren des kürzlich verstorbenen Altbürgermeisters, Hans Michel, eine Gedenkminute statt.

Herr Weber fragt, ob sich in der Angelegenheit hinsichtlich des eingereichten Widerspruchs zur Hundesteuer etwas Neues ergeben hat. In der Rassenliste der gefährlichen Hunde vom Innenministerium Baden-Württemberg wird die Hunderasse Miniature Bullterrier nicht aufgeführt und fällt, seiner Meinung nach, somit nicht unter den Steuersatz für Listenhunde. Herr Schork erklärt, dass der Widerspruch zur Entscheidung bei der zuständigen Widerspruchsbehörde, dem Kommunalrechtsamt Rhein-Neckar-Kreis, vorliegt.

Herr Weber macht auf die miserable Parksituation in der oberen Bachgasse aufmerksam. Für Rettungsfahrzeuge besteht keine Möglichkeit, die Straße uneingeschränkt zu durchfahren.

Bürgermeister Kirchner sind die Begebenheiten bekannt. Die Situation besteht leider nicht allein nur in der Bachgasse. Aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen im kommunalen Ordnungsdienst (KOD) ist die Durchführung von Kontrollen zurzeit nur begrenzt möglich. Nichtsdestotrotz stehen die Fahrzeugführer/innen in der Pflicht, ihr Auto ordnungsgemäß im Straßenverkehr abzustellen.

Frau Rede, Vorsitzende des Elternbeirats des Pater Delp-Kindergartens, spricht im Namen der Elternbeiräte aller Kindergärten und Grundschulen. Stellvertretend überreicht sie die Petition zum Erhalt des Nichtschwimmerbeckens im Freibad Wiesensee. Insgesamt wurden 754 Unterschriften gesammelt.

Bürgermeister Kirchner bedankt sich für das Engagement. In der Mai-Sitzung wird es zur Angelegenheit Freibad Wiesensee eine Sitzungsvorlage geben.

StR Wiegand nimmt ab 18:09 Uhr an der Sitzung teil.

<b>TOP 2)</b>	<b>Vorlage der Niederschrift aus der letzten Sitzung</b>	<b>2021 027</b>
---------------	--	-----------------

StRin Drissler bittet um eine Anpassung in der Niederschrift unter TOP 5 (Einwohnerantrag nach § 20b GemO für Baden-Württemberg – Hundesteuer) auf Seite 4. Hier fehlt die Aussage des Bürgermeisters. Diese bittet sie zu ergänzen.

<b>TOP 3)</b>	<b>Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse</b>	<b>2021 028</b>
---------------	---	-----------------

Bürgermeister Kirchner gibt die vom Gemeinderat in seinen nichtöffentlichen Sitzungen am 22.03.2021 sowie 31.03.2021 gefassten Beschlüsse bekannt.

**a) Nichtöffentliche Sitzung am 22.03.2021**

Einstimmige Zustimmung:

„Dem Ergänzungspachtvertrag zur Verlängerung des Pachtvertrags Kiosk auf der alla hopp-Anlage wird zugestimmt.“

Mehrheitliche Zustimmung:

„Dem Mietvertrag für das Untergeschoss Sportcenter mit dem TV Hemsbach wird zugestimmt.“

**b) Nichtöffentliche Sitzung am 31.03.2021**

Einstimmige Zustimmung:

„Dem Abschluss des Jagdpachtvertrages wird zugestimmt.“

<b>TOP 4)</b>	<b>Klimaschutzkonzept/Klimaschutzbeauftragter</b>	<b>2021 029</b>
---------------	---	-----------------

Bürgermeister Kirchner begrüßt Herrn Dr. Keßler, Geschäftsführer der KLiBa-Beratungsagentur und gibt das Wort direkt weiter.

Herr Dr. Keßler erläutert die Sitzungsvorlage anhand einer PowerPoint-Präsentation.

StR Embach bedankt sich für die ausführliche Darstellung und stellt einige Fragen. Unter anderem erinnert er an ein Klimaschutzkonzept (KSK) aus dem Jahr 2015 und fragt, weshalb die Umsetzung des Konzepts nicht angegangen wurde.

Herr Dr. Keßler stellt fest, dass das erstellte Konzept für Hemsbach nur die kommunalen Liegenschaften beinhaltet. Allerdings wird ein KSK für alle betroffenen Sektoren benötigt. Demnach werden nicht nur kommunale Einrichtungen, sondern u.a. auch private Haushalte, Gewerbe, Industrie bis hin zum Verkehrsbereich betrachtet. Die Förderquote durch den Bund beträgt 75% auf zwei Jahre. Zusätzlich können Kosten für externe Unterstützung zur Konzepterstellung sowie Begleitprozesse gefördert werden.

StR Wiegand verlässt um 18:26 Uhr den Ratstisch und kehrt um 18:31 Uhr an diesen zurück.

StRin Löffel begrüßt es ausdrücklich, dass sich die Stadt mit dem Thema Klimaschutz auseinandersetzt. Sie spricht sich für eine/n Klimaschutzmanager/in aus, fragt allerdings, ob für Hemsbach unbedingt eine Vollzeitstelle benötigt wird. Ihrer Meinung nach kann eine „verknüpfte“ Zusammenarbeit zwischen Klimaschutzmanager und ISEK hergestellt werden.

Herr Dr. Keßler plädiert auf eine Vollzeitstelle. Das Aufgabengebiet eines Klimaschutzmanagers erstreckt sich von der Erstellung des KSK, über die Koordinierung der Maßnahmenumsetzung und der ämterübergreifenden Zusammenarbeit, bis hin zum Aufbau und die Betreuung von Netzwerken sowie der Einbindung der Bürgerschaft. Dementsprechend bedarf es viel Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

StRin Keller verlässt um 18:34 Uhr den Ratstisch und kehrt um 18:36 Uhr an diesen zurück.

StR Schulz-Bauerhin freut sich über eine Förderquote von 75%. Er stellt die Frage, inwieweit die Daten der kommunalen Liegenschaften aus 2015 überarbeitet werden müssen. Zusätzlich möchte er wissen, ob die KLiBa ein bereits fertiges Musterkonzept zur Verfügung stellt. Für die notwendige Personalstelle stellt StR Schulz-Bauerhin im Namen der CDU den Antrag, diese auf die Dauer von zwei Jahren befristet auszuschreiben.

StR Brauch verlässt um 18:42 Uhr den Ratstisch und kehrt um 18:45 Uhr an diesen zurück.

Herr Dr. Keßler bestätigt, dass die Verbrauchsdatenerhebung aus 2015 fortgeführt werden muss. Zur Frage, inwieweit der Energiebericht der Stadt Hemsbach zu ergänzen ist, kann er jedoch keine Aussage treffen. Die Frage zum Musterkonzept verneint er. Hier muss ein speziell auf Hemsbach angepasstes KSK entwickelt werden. Des Weiteren darf die Stelle des Klimaschutzmanagers nur auf eine Dauer von zwei Jahren ausgeschrieben werden. Dies ist Voraussetzung für eine Förderung. Der gestellte Antrag ist daher nicht notwendig.

StR Hertinger hat eine Frage zur Bezuschussung. Er möchte wissen, ob alle Kommunen gefördert werden, die einen entsprechenden Antrag stellen oder ob nach dem „Windhundprinzip“ vorgegangen wird.

Herr Dr. Keßler schließt ein Windhundprinzip aus. Die Bezuschussung erfolgt dann, wenn der Antrag fristgerecht eingereicht wird.

Bürgermeister Kirchner bedankt sich bei Herrn Dr. Keßler für seine Erläuterungen. Die Beschlussvorlage zu dieser Angelegenheit folgt in einer der kommenden Sitzungen.

<b>TOP 5)</b>	<b>Kompensationsmaßnahmen Bebauungsplan Kiefernweg</b>	<b>2021 030</b>
---------------	--	-----------------

Herr Wetzel erläutert die Sitzungsvorlage.

StRin Drissler spricht sich für die vorgeschlagene Kompensationsmaßnahme „c“ aus. Die Pflanzung von 20 großkronigen Bäumen begrüßt sie sehr. Das restliche Auswertungspotenzial von 19.000 Wertpunkten möchte sie ebenfalls im Bereich Wiesensee durch entsprechende Ausgleichmaßnahmen umgesetzt bekommen. Hierzu wünscht sie sich einen Umsetzungsvorschlag durch die Verwaltung. Zum Schluss teilt StRin Drissler mit, dass Pro Hemsbach der Verwaltung eine „ökologisch wertvolle“ Flatterulme zur Bepflanzung schenkt.

StR Schwöbel erinnert daran, dass sich das Gremium bei einer Ortsbegehung des Baugebietes ziemlich einig war, den Wertverlust an Natur ortsnah neu zu schaffen. Er schlägt vor, die geplanten Gehölzstreifen mit Baumanteil zu erweitern und nach Norden auszudehnen. Ebenso wäre ein Sichtschutz in Form einer Hecke südwestlich des Freibadeingangs denkbar. Auf dem Sport- sowie alla hopp-Gelände kann ökologisch auch nachgebessert werden. StR Schwöbel hebt hervor, dass der Wertverlust unbedingt in unmittelbarer Nähe des Baugebietes auszugleichen ist. Abschließend macht er darauf aufmerksam, dass die Offenlage im Bebauungsplan-Verfahren durchgeführt wird, um die Öffentlichkeit am Planungsprozess zu beteiligen. Während dieser Zeit können Anregungen, Einwände und Stellungnahmen zum Bebauungsplan-Entwurf abgegeben werden. Der Gemeinderat hat zu den Meinungen aus der Bürgerschaft gar keine Information. Aus seiner Sicht wäre dies für die Entscheidung allerdings von Bedeutung. Aufgrund dessen stellt er

den Antrag, die Beschlussfassung zu vertagen, bis die Offenlage abgeschlossen und der Gemeinderat hierüber informiert ist.

StR Embach verlässt um 19:01 Uhr den Ratstisch und kehrt um 19:04 Uhr an diesen zurück.

Herr Rößling betont, dass die Verwaltung ein starkes Augenmerk darauflegt, den Ausgleich in der Ortschaft insgesamt durchzuführen und das Prinzip eines Ökokontos ordnungsgemäß umzusetzen. Auch ist die Stadtverwaltung bemüht, möglichst viel in dem Gebiet auszugleichen, wo ein Wertverlust stattgefunden hat. Der Ausgleich kann allerdings nicht immer hundertprozentig am gleichen Ort erfolgen. Während der Offenlage gingen bislang keine Anmerkungen von Bürger/innen ein, welche eine dichtere Bepflanzung fordern.

StR Wetzel fügt hinzu, dass ursprünglich ein breiterer Gehölzstreifen mit Baumanteil geplant war. Durch die Ausdehnung des Streifens würde ein Teil der Liegewiese für Badegäste verloren gehen.

Bürgermeister Kirchner lässt über den Antrag von StR Schwöbel abstimmen.

Erweiterter Antrag:

Die Abstimmung wird vertagt, bis die Ergebnisse aus der Offenlage vorliegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitliche Ablehnung

Ja:	6	
Nein:	13	Ehret, Drissler, Embach, Sanchez, Löffel Ewald, Braun, Brauch, Wiegand, Hertinger, Keller, Rheinfrank, Kirchner
Enthaltungen:	0	

StR Embach spricht sich gegen den Beschlussvorschlag aus. Seine Fraktion bevorzugt die Kompensationsmaßnahme „d“, bei der das Aufwertungspotential ca. 40.000 Wertpunkte beträgt. Die betroffene Fläche wird von Badegästen kaum genutzt. Er beantragt, über die von ihm genannte Ausgleichsmaßnahme abzustimmen.

StRin Sanchez teilt die Zustimmung der SPD-Fraktion zum Beschlussantrag der Verwaltung mit.

Bürgermeister Kirchner lässt über den Antrag von StR Embach abstimmen.

Weitergehender Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die von der Fraktion GBL vorgeschlagene Kompensationsmaßnahme „d“ mit ca. 40.000 Wertepunkten umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitliche Ablehnung

Ja:	4	
Nein:	15	Ehret, Drissler, Schwöbel, Metz, Sanchez, Löffel Ewald, Braun, Brauch, Wiegand, Schulz-Bauerhin, Hertinger, Keller, Rheinfrank, Kirchner
Enthaltungen:	0	

StRin Drissler hat ebenfalls eine Forderung, sofern sich für die Kompensationsmaßnahme „c“ entschieden wird. Sie beantragt, dass die übrigen 19.000 Wertepunkte im Gebiet Wiesensee/alla hopp-Anlage auszugleichen sind.

Bürgermeister Kirchner lässt über den weiterführenden Antrag von StRin Drissler abstimmen.

Weitergehender Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die verbliebenen 19.000 Ökopunkte innerhalb des Gebietes Wiesensee/alla hopp-Anlage auszugleichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitliche Zustimmung

Ja:	8	
Nein:	7	Löffel, Ewald, Braun, Brauch, Schulz-Bauerhin, Hertinger, Keller
Enthaltungen:	4	Sanchez, Embach, Rheinfrank, Kirchner

Im Anschluss lässt Bürgermeister Kirchner über den ursprünglichen Beschlussantrag der Verwaltung abstimmen.

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt die vorgeschlagene Kompensationsmaßnahme „c“ mit ca. 30.000 Wertepunkte umzusetzen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die nächsten Schritte für die Umsetzung dieser Maßnahmen zu beauftragen, damit diese dann im Herbst 2021 zur Ausführung kommen können.

**Abstimmungsergebnis zu 5.1:**

Mehrheitliche Zustimmung

Ja:	17	
Nein:	1	Schwöbel
Enthaltungen:	1	Embach

**Abstimmungsergebnis zu 5.2:**

einstimmige Zustimmung

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltungen:	0

<b>TOP 6)</b>	<b>Erlass Elternbeiträge Schulkindbetreuung</b>	<b>Kindergärten</b>	<b>und</b>	<b>2021 031</b>
---------------	---	---------------------	------------	-----------------

Herr Schork erläutert die Sitzungsvorlage.

StR Brauch verlässt um 19:25 Uhr den Ratstisch und kehrt um 19:27 Uhr an diesen zurück.

StR Fink stimmt dem Beschlussantrag im Namen der CDU zu. Er merkt an, dass die Bankkonten der Eltern in Zeiten der Corona-Pandemie durch Einziehen der Beiträge belastet wurden, obwohl keine Betreuung stattfand. Dementsprechend schlägt er vor, in einem erneuten Fall keine Elternbeiträge einzuziehen und eventuell später nachzufordern.

Herr Schork macht darauf aufmerksam, dass die Elternbeiträge dann eingezogen wurden, wenn die Notbetreuung im großen Maß in Anspruch genommen wurde. Für nicht in Anspruch genommene oder entfallene Betreuungsangebote werden die Beiträge erstattet bzw. der Lastschriftentzug ausgesetzt.

StRin Ehret, StR Braun, StR Embach sowie StR Hertinger teilen die Zustimmung ihrer jeweiligen Fraktion mit.

Bürgermeister Kirchner fragt, ob die Beschlusspunkte en bloc abgestimmt werden können. Hierzu gibt es keine Einwände.

### **Beschluss:**

1. Die Elternbeiträge der Schulkindbetreuung für die Monate Januar und Februar 2021, werden den Eltern, die keine Notbetreuung in Anspruch genommen haben, zu 100 % erstattet.
2. Die Elternbeiträge für die Kindertageseinrichtung Regenbogenland werden für Januar erlassen. Für den Erlass der Elternbeiträge in den konfessionellen Kindertageseinrichtungen sind die jeweiligen Träger verantwortlich. Ein Erlass der Beiträge für den ganzen Januar wird, durch die Stadt Hemsbach mitgetragen. Für Februar erfolgt die Kindertageseinrichtung Regenbogenland ein Erlass der Elternbeiträge für die Zeit vom 01.-21.02.2021, in den konfessionellen Einrichtungen wird der Erlass entsprechend mitgetragen. Sofern die Notbetreuung in Anspruch genommen wurde, fallen für diese Elternbeiträge an.
3. Der Landeszuschuss für die entgangenen Elternbeiträge wird prozentual, entsprechend dem entstandenen Defizit in den Einrichtungen, an die Träger weitergeleitet. Darüber hinaus wird ein weiter bestehendes Defizit durch den Ausgleich über die Betriebskostenabrechnung, entsprechend der jeweiligen vertraglichen Regelung, mitgetragen.

### **Abstimmungsergebnis 6.1 – 6.3:**

Einheitliche Zustimmung

Ja: 19  
Nein: 0  
Enthaltungen: 0

<b>TOP 7)</b>	<b>Kindergartenbedarfsplanung 2021</b>	<b>2021 032</b>
---------------	--	-----------------

Herr Schork erläutert die Sitzungsvorlage.

StR Klefenz verlässt um 19:40 Uhr den Ratstisch und kehrt um 19:43 Uhr an diesen zurück.

Ohne große Aussprache wird folgender Beschluss gefasst.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die vorgelegte Bedarfsplanung für das Jahr 2021.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Zustimmung

Ja: 19  
 Nein: 0  
 Enthaltungen: 0

<b>TOP 8)</b>	<b>Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen</b>	<b>2021 033</b>
---------------	---	-----------------

Ohne weitere Aussprache wird über folgende Spendenangebote Beschluss gefasst.

1. Spender: Volksbank Kurpfalz eG  
 Grund: für den Ankauf eines „Firetrainers“ für die Brandschutzerziehung  
 Betrag: **1.000,00 EUR**  
 Eingang: 18.03.2021
2. Spender: Hornbach Baumarkt AG  
 Grund: Reparatur-Café des Seniorenrats Hemsbach  
 Betrag: **300,00 EUR** // Sachspende in Form eines Gutscheins  
 Eingang: 29.03.2021

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der oben genannten Spendenangebote zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Zustimmung

Ja: 19  
 Nein: 0  
 Enthaltungen: 0

<b>TOP 9)</b>	<b>Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen</b>	
---------------	--	--

**1. Corona-Schnelltest Kits**

Bürgermeister Kirchner teilt mit, dass die Verwaltung Corona-Schnelltest Kits für die Schulen und Kindergärten bestellt hat. Diese werden im Rathaus gelagert und für die jeweiligen Einrichtungen zusammengestellt. Die Anschaffung der Test Kits kostet insg. 28.000 EUR, welche mit einer Eilentscheidung durch den Bürgermeister erfolgen musste.

**2. Fraktionsantrag SPD zum Thema Digitalisierung in den weiterführenden Schulen**

Bürgermeister Kirchner gibt einen kurzen Überblick über die bisher durchgeführten Maßnahmen zum Digitalpakt. Eine schriftliche Übersicht folgt.

U. a. informiert er über folgende Punkte:

- EDV-Verkabelung im Bildungszentrum (BIZ) und in der Goetheschule
- Zusammenlegung der Server im BIZ: Kosten i. H. v. 20.000 EUR
- Ausschreibung der digitalen Tafeln für ca. 25 Unterrichtsräume wird derzeit ausgearbeitet
- Budget Goetheschule i. H. v. 50.000 EUR voll ausgeschöpft
- Budget Hebelschule i. H. v. 60.000 EUR voll ausgeschöpft
- Die Beschaffung der Schüler-Leihgeräte konnte zum Schuljahresbeginn 2020/2021 abgeschlossen werden



- Anzahl der Endgeräte je Schule:
  - ✓ Gymnasium: ca. 100
  - ✓ Real- und Gemeinschaftsschule: ca. 50
  - ✓ Goetheschule: ca. 33
  - ✓ Hebelschule: ca. 40
  - ✓ Alle Endgeräte sind identisch von der Marke Apple

### **3. Lärmmessungen auf der Autobahn**

Bürgermeister Kircher teilt mit, dass am 14. April 2021 Lärmmessungen auf der A5, ohne sein Wissen, durchgeführt wurden. Auch die Bürgermeister der umliegenden Kommunen hatten hiervon keine Kenntnis. Aufgrund dessen blieb die Information an die Öffentlichkeit von städtischer Seite aus.

### **4. Grünanlagen in Hemsbach**

StRin Sanchez bedankt sich für die schöne Bepflanzung der Grünanlagen in Hemsbach.

### **5. Wiesensee Rundweg**

StR Schulz-Bauerhin ist maßlos verärgert über den Zustand des Wiesensee Rundweges. Er stellt vermehrt fest, dass Schilder aus den Verankerungen herausgerissen, zersplitterte Glasflaschen auf dem Boden zurückgelassen und unnötige Zerstörungen mutwillig und vorsätzlich vorgenommen werden. Er appelliert an die Vernunft aller, Einsicht zu gewinnen und diesen sinnfreien Vandalismus zukünftig zu unterlassen. Auch bittet er die Hundehalter, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner ordnungsgemäß zu entsorgen. Das schöne Naherholungsgebiet und Aushängeschild von Hemsbach sollte sauber und ansehnlich gehalten werden.

StRin Löffel verlässt um 20:00 Uhr den Ratstisch und kehrt um 20:02 Uhr an diesen zurück.

### **6. Fibernet – Breitbandausbau „Graue Flecken“**

StRin Drissler ist immer noch verwundert über die Erläuterungen von Herrn Heusel zum Sachstand des Glasfaserausbau in Hemsbach. Eine Umsetzung würde seinen Aussagen zufolge erst in fünf bis sechs Jahre erfolgen. Sie bittet die Verwaltung, die ersten notwendigen Schritte zum sicheren Erhalt des Zuschusses in die Wege zu leiten. Für sie ist es dringend notwendig, mit den Vorarbeiten zu beginnen und Planungen hierzu voranzutreiben, sodass in fünf Jahren mit dem Ausbau gestartet werden kann.

Bürgermeister Kirchner merkt an, dass die Gespräche mit Fibernet, hinsichtlich der Förderung von sog. grauen Flecken, weiterhin aufrechterhalten bleiben. Allerdings ermahnt er, dass noch keine Angaben zu den Kosten eines Hausanschlusses vorliegen und hierfür Mittel in den Haushalt aufgenommen werden müssen. Dessen muss sich der Gemeinderat bewusst sein.

### **7. Danke für Unterstützung**

Bürgermeister Kirchner bedankt sich bei den ehrenamtlichen Helfern/innen sowie bei den Mitarbeitern/innen der Verwaltung für die zahlreiche Unterstützung im Test- sowie Impfzentrum in Hemsbach.

**Zur Beurkundung:**

Vorsitzender: \_\_\_\_\_

Schriftführer/in: \_\_\_\_\_

Urkundsperson: \_\_\_\_\_

Urkundsperson: \_\_\_\_\_